

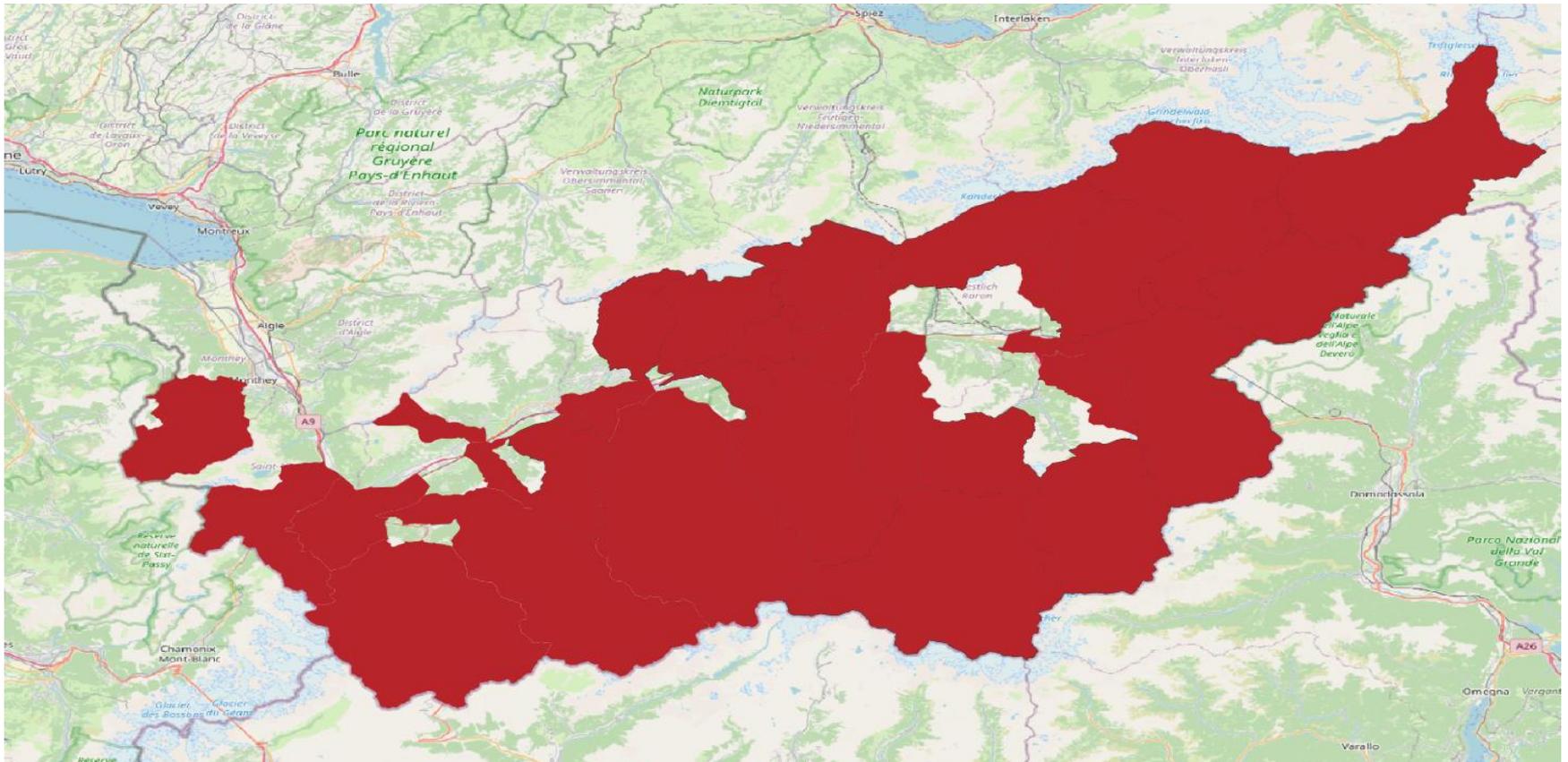


**Kanton Wallis**  
**Bilanz der Wintersaison 2022-2023**  
**Analyse basiert auf Mobilfunkdaten**

## Angewandte Methodik

- Die präsentierten Zahlen stammen aus der Analyse von anonymisierten Mobilfunkdaten.
- Diese Daten werden aus der «Mobility Insights» Lösung gezogen und dank der Zusammenarbeit zwischen Swisscom und Tourops, spezifisch für den Tourismus aufbereitet.
- Die daraus gewonnenen Informationen bilden das Tourismusaufkommen allgemein, die Herkunftsmärkte und die Aufenthaltsdauer der Gäste innerhalb eines definierten Perimeters ab. Die Analyse der Aufenthaltszeiten lassen Rückschlüsse auf verschiedene Gästesegmente zu.
- Im Vergleich zu offiziellen Statistiken sind bei diesen Daten auch die Aufenthalte in Zweitresidenzen, sowie Tagesgäste mit eingeschlossen.
- Die Datenanalyse erstreckt sich vom 1. November 2022 bis zum 30. April 2023 und zeigt die Veränderung im Vergleich zur gleichen Periode des Vorjahres an.

## Karte der analysierten Gebiete



Für die vorliegende Analyse wurden Gebiete mit einem stark ausgeprägten Wintertourismus ausgewählt.

## Hauptmerkmale der Saison

- Leichter Gästerückgang als Folge des niedrigeren Aufkommens von Schweizern.
- Die ausländischen Märkte erreichen leicht höhere Marken als vor der Pandemie. Dies wird auch durch die offizielle HESTA Statistik bestätigt.

<b>Veränderung der Anzahl Besucher</b>	<b>-0,55%</b>
Veränderung der Anzahl Schweizer Gäste	-2,88%
Veränderung der Anzahl ausländischer Gäste	+14,65%

## Tages- und Übernachtungsgäste

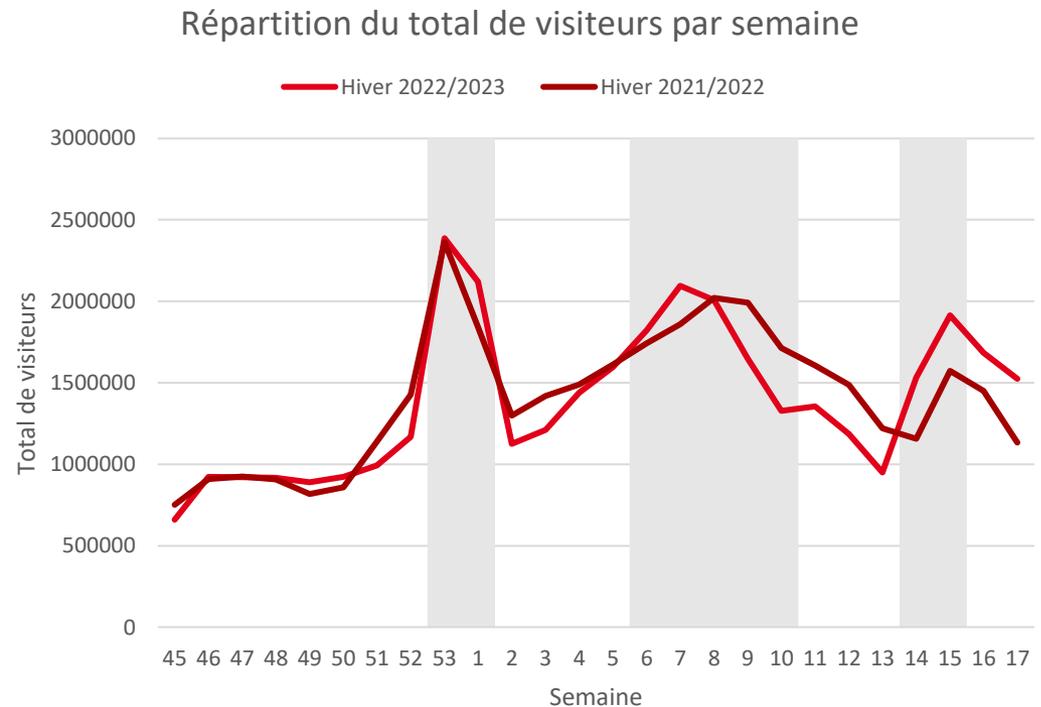
- Zwischen den Tages- und Übernachtungsgästen zeichnen sich vergleichbare Tendenzen ab.
- Die Märkte aus dem Ausland weisen einen erfreulichen Aufschwung aus.
- Ein starker Anstieg der Tagesgäste aus dem Ausland ist ersichtlich.

<b>Veränderung der Übernachtungsgäste</b>	<b>-0,66%</b>
Übernachtungen von Schweizern	-3,27%
Übernachtungen von Ausländern	+11,67%

<b>Veränderungen der Tagesgäste</b>	<b>-0,51%</b>
Schweizer Gäste	-2,76%
Ausländische Gäste	+16,06%

# Besucheraufkommen im Laufe der Saison

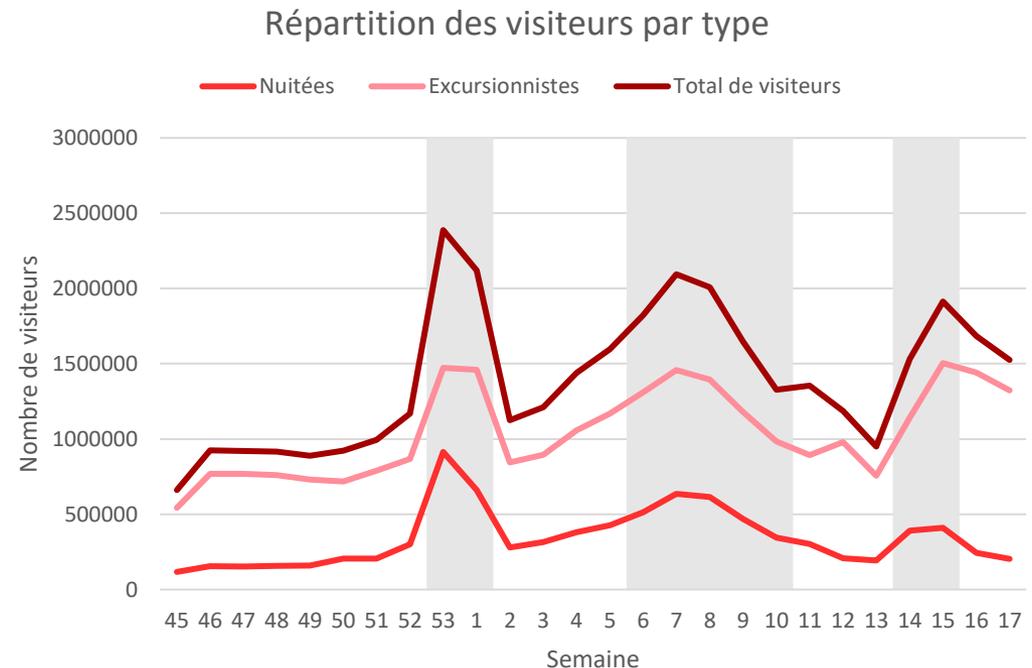
- Hohe Besucherzahlen während der Feiertage am Jahresende und am Ende der Wintersaison
- Niedrigeres Gästeaufkommen ausserhalb der Schulferien
- Sehr gutes Ergebnis zum Saisonende, welches sicherlich auf die guten Schneeverhältnisse zurückzuführen ist
- Der Tag mit den meisten Besuchern (Tages- und Übernachtungsgäste), ist der 31. Dezember, gefolgt vom 18. Februar



\* Les périodes des vacances apparaissent en gris dans le graphique ci-dessus

# Gästesegmente im Laufe der Saison

- Gleichmässige Verteilung der Tages- und Übernachtungsgäste über die Wintersaison



\* Les périodes des vacances apparaissent en gris dans le graphique ci-dessus

## Die wichtigsten Etappen der Saison

- Ein grosser Einfluss der Schneebedingungen, der sich in einem sehr guten Saisonabschluss widerspiegelt. Der März viel beträchtlich schlechter aus im Vergleich zum letzten Jahr.
  - Der Schulferienkalender erklärt sicherlich die grosse Diskrepanz der Besucher im März. Im 2023 fielen die Fastnachtsferien ausschliesslich auf den Februar.
- Das Besucheraufkommen zum Jahresende ist stark gestiegen. Dies bestätigt, dass die Gäste während dieser zwei Wochen die Ferien antreten, auch wenn die Schneeverhältnisse nicht optimal sind.

Présaison	Fêtes de fin d'année	Janvier	Vacances de février	Mars	Pâques	Fin de saison
-1,27%	+7,14%	-6,10%	-4,60%	-19,10%	+32,40%	+21,61%

## Werktage und Wochenende

- Höhere Schwankungen im Gästeaufkommen ausserhalb der Schulferien
- Leichter Gästerückgang an den Wochenenden über die ganze Saison
- Starker Gästerückgang an den Werktagen ausserhalb der Schulferien. An den Wochenenden ist die Veränderung etwas geringer.

Ganze Wintersaison	
Werktage	+0,03%
Wochenenden	-1,68%

Ausserhalb der Schulferien	
Werktage	-14,78%
Wochenenden	-11,07%

## Marktentwicklungen

- Gegensätzliche Entwicklungen bei den traditionellen Märkten
  - Deutschland und Belgien haben hohe Marktanteile verloren
  - Markanter Anstieg der Gäste aus dem Vereinigtes Königreich, den Niederlanden und Frankreich
- Hohe Marktsteigerung der Fernmärkte
  - Sehr grosser Besucheranstieg aus Nordamerika und den asiatischen Ländern (Thailand, Singapur und Südkorea)
- 6 Märkte machen 70% des Gästeaufkommens vom Ausland aus (Frankreich, Vereinigtes Königreich, Deutschland, Niederlande, Italien und Belgien).
  - Bei den Übernachtungsgästen machen diese 6 Länder ebenfalls 70% des Volumens aus (Vereinigtes Königreich, Deutschland, Niederlande, Frankreich, USA und Belgien)

## Märkte aus dem Ausland – Gäste insgesamt

Markt	Marktanteil	Veränderung
Frankreich	15,70%	+11,36%
Vereinigtes Königreich	14,81%	+13,95%
Deutschland	12,99%	-17,88%
Niederlande	12,73%	+29,68%
Italien	7,21%	+23,29%
Belgien	6,84%	-11,24%
USA	5,33%	+78,14%
Spanien	1,55%	+22,70%
Schweden	1,43%	+9,28%
Dänemark	0,88%	-16,17%

## Märkte aus dem Ausland– Übernachtungsgäste

Markt	Marktanteil	Veränderung
Vereinigtes Königreich	16,93%	+14,83%
Deutschland	14,18%	-24,67%
Niederlande	13,75%	+26,47%
Frankreich	9,93%	+9,37%
USA	7,58%	+74,32%
Belgien	6,64%	-12,58%
Italien	3,05%	+27,89%
Schweden	1,46%	+1,31%
Spanien	1,06%	+22,75%
Dänemark	0,73%	-31,20%

## Herkunft der Gäste aus dem Inland

- Über die ganze Saison betrachtet, machen die Gäste aus dem Wallis 37% aus.
  - Werden nur Übernachtungsgäste in Betracht gezogen, sinkt dieser Anteil auf 12%.
- Die Mehrheit der Gäste kommt aus den Nachbarkantonen Waadt und Bern, gefolgt von den anderen Stadtkantonen Genf und Zürich
- Generell wird ein leichter Rückgang bei den einheimischen Gästen verzeichnet, sowohl bei den Tages- als auch den Übernachtungsgästen.

## Schweizer Markt– Gäste insgesamt

Kanton	Marktanteil	Veränderung
Wallis	37,00%	-2,97%
Waadt	14,68%	-5,79%
Bern	8,14%	-4,12%
Genf	6,33%	-7,34%
Zürich	4,42%	-7,63%
Freiburg	4,28%	-4,53%
Aargau	2,52%	-7,08%
Neuenburg	2,20%	-4,33%
Luzern	1,53%	-8,13%
Solothurn	1,47%	-7,20%

## Schweizer Markt – Übernachtungen

Kanton	Marktanteil	Veränderung
Waadt	18,75%	-6,00%
Wallis	12,72%	-6,17%
Bern	12,10%	-4,97%
Genf	10,43%	-8,05%
Zürich	7,60%	-7,40%
Freiburg	5,55%	-4,51%
Aargau	4,52%	-6,65%
Neuenburg	3,16%	-3,84%
Solothurn	2,63%	-6,60%
Luzern	2,42%	-8,01%

## Veränderung des Gästeaufkommens bei einzelnen Events

- Sankt-Katharina Messe und Markt in Siders : -0,48%
- Weltcup Skirennen in Crans-Montana: -14,95%
- Zermatt Unplugged: +71,39%
- Internationaler Gommerlauf: -17,51%

## Destinationen – Steigerung des Gästeaufkommens

Destination	Veränderung der Gäste insgesamt	Veränderung der Übernachtungen	Veränderung der Tagesgäste
Aletsch Arena	+6,82%	-1,03	+11,14%
Pays du Saint-Bernard	+5,84%	+5,23%	+6,00%
Brig-Simplon	+5,80%	+12,20%	+4,71%
Zermatt	+2,29%	+0,82%	+3,63%
Verbier	+1,53%	+3,70%	+0,40%

## Destinationen – Rückgang des Gästeaufkommens

Destination	Veränderung der Gäste insgesamt	Veränderung der Übernachtungen	Veränderung der Tagesgäste
Landschaftspark Binntal	-12,70%	-13,02%	-12,59%
Goms	-10,59%	-4,03%	-13,04%
Bellwald	-7,66%	-0,41%	-13,08%
Saas-Fee / Saastal	-3,98%	-2,88%	-5,01%
Val d'Hérens	-3,78%	-0,67%	-4,88%

# Kontakt

**Walliser Tourismus Observatorium**  
**c/o Institut Tourismus**  
TechnoPôle 3  
CH - 3960 Siders

T +41 58 606 90 88

[info@tourobs.ch](mailto:info@tourobs.ch)  
[www.tourobs.ch](http://www.tourobs.ch)



**Hes·so**  **VALAIS  
WALLIS**

 **Haute Ecole de Gestion  
Hochschule für Wirtschaft**